

## **BEKANNTGABE DER PREISTRÄGER DES DRITTEN BAMBERGER SYMPHONIKER GUSTAV-MAHLER-DIRIGENTENWETTBEWERBS**

BAMBERG, 4. März 2010.

Am Donnerstag, 4. März 2010, hat die Jury des Bamberger Symphoniker Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerbs 2010 direkt nach Abschluss des Finales die Preisträger des Wettbewerbs bekannt gegeben:

- |          |              |  |
|----------|--------------|--|
| 1. Preis | (€ 20.000,-) | Ainārs Rubiķis, Lettland (geb. 14. Juli 1978)        |
| 2. Preis | (€ 10.000,-) | Aziz Shokhakov, Usbekistan (geb. 3. Oktober 1988)    |
| 3. Preis | (€ 5.000,-)  | Yordan Kamdzhakov, Bulgarien (geb. 16. Oktober 1980) |

Ein vierter Preis wurde nicht vergeben.

### **Biografie Ainārs Rubiķis**

*1978 in Riga geboren, besuchte Ainārs Rubiķis die Domchorschule in seiner Heimatstadt, später studierte er an der Lettischen Musikakademie. Seine Vita verzeichnet verschiedenste Dirigierabschlüsse in den Fächern Chor und Orchester. Meisterklassen absolvierte er u.a. bei Mariss Jansons und Zsolt Nagy. Seit 2008 wirkt Ainārs Rubiķis an der Lettischen Nationaloper als Dirigent von Mozarts "Zauberflöte" und "Don Giovanni", auch war er Assistent von Cornelius Meister in der dortigen Produktion von Wagners „Siegfried“. Daneben ist Ainārs Rubiķis seit 2006 als Sänger und Assistenzdirigent beim Lettischen Rundfunkchor tätig. 2000 übernahm er die Leitung des Chors der Lettischen Universität "DeCoro", in der Saison 2005/2006 leitete er den Flämischen Radiochor auf einer Tournee in Belgien und Frankreich. Bei den internationalen Wettbewerben für Chordirigenten in Riga 2000 und 2005 erhielt er den 2. Preis, ebenso beim Wettbewerb für junge Chordirigenten in Tallin, bei dem er überdies mit dem Spezialpreis des Philharmonischen Kammerchors Tallin ausgezeichnet wurde.*

Der Internationale Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerb wurde von den Bamberger Symphonikern und ihrem Chefdirigenten Jonathan Nott gegründet und findet alle drei Jahre statt. Schirmherrin ist Gustav Mahlers Enkelin Marina Mahler. Für den Wettbewerb 2010 hatten sich an die 300 junge Dirigenten und Dirigentinnen aus der ganzen Welt beworben. Seit dem ersten Wettbewerb im Jahre 2004 sind insgesamt über 800 Bewerbungen aus über 60 Ländern eingegangen.

Jonathan Nott, Chefdirigent der Bamberger Symphoniker und Präsident der Jury: „Ich freue mich sehr, dass Ainārs Rubiķis den diesjährigen Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerb gewonnen hat. Seit dem ersten Wettbewerb fühlen wir uns verpflichtet, einzigartige musikalische Talente zu entdecken und zu fördern: nicht notwendigerweise den nächsten Dirigenten-Superstar, sondern jemanden, von dem wir glauben, dass er oder sie wachsen und zukünftig zur Musik Wesentliches beitragen wird. Wie 2004 mit Gustavo Dudamel fanden wir in diesem Jahr einen außergewöhnlichen Dirigenten, der kaum die Möglichkeit hatte, außerhalb seines Heimatlandes aufzutreten, bevor er nach Bamberg kam. Ainārs Rubiķis stehen wundervolle Erfahrungen bevor!“

Seit seiner Gründung wird der Internationale Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerb nicht nur wegen seines außergewöhnlich hohen Niveaus geschätzt, sondern ebenso wegen seiner freundlichen und kollegialen Atmosphäre. Ungeachtet, ob ein Kandidat es in die Finalrunde schafft, erhalten alle Teilnehmer die Möglichkeit, mit der Jury und den Orchestermitgliedern ins Gespräch zu kommen und so hilfreichen professionellem Rat zu erhalten.

Aus Schweden, wo er im Moment bei den Göteborger Symphonikern gastiert, sandte Gustavo Dudamel, der Gewinner des ersten Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerbs 2004, seine Glückwünsche: „Können Sie sich vorstellen, wie viel dieser Wettbewerb für mich bedeutet hat? Es war unglaublich! Nicht nur der Wettbewerb selbst, sondern Bamberg war unvergleichlich. Die barocke Schönheit der Stadt, die freundlichen Menschen und die Möglichkeit, sowohl vieles über Musik als auch über meine damaligen jungen Wettbewerbs-Kollegen zu lernen. Das alles macht diesen Ort so besonders.“

**4. März 2010**

Am Freitag, 5. März 2010, 19.00 Uhr, wird der Gewinner des Wettbewerbs, Ainārs Rubiķis, die Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie im Abschlusskonzert dirigieren. Das Konzert beginnt mit der feierlichen Preisübergabe an die Preisträger durch den Präsidenten der Jury, Chefdirigent Jonathan Nott.

Auf dem Programm steht:

Gustav Mahler: Symphonie Nr. 4 G-Dur  
Sopran: Christina Landshamer

Der Jury des diesjährigen Wettbewerbs gehörten an Jonathan Nott (Präsident der Jury und Chefdirigent der Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie), Herbert Blomstedt (Ehrendirigent der Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie), John Carewe (Dirigent), Jonathan Mills (Festivaldirektor des Edinburgh International Festival und Komponist), Matthias Pintscher (Komponist und Dirigent), Wolfgang Fink (Intendant der Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie), Jan Nast (Orchesterdirektor der Sächsischen Staatskapelle Dresden) und Luuk Godwaldt (Orchestervertreter der Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie).

Das anspruchsvolle Repertoire des dritten Wettbewerbs schlägt, ganz im Sinne des Namensgebers Gustav Mahler, den Bogen von der Tradition über die klassische Moderne bis hin zur Gegenwart. Neben Werken von Gustav Mahler (Vierte Symphonie G-Dur und eine Auswahl aus den Orchesterliedern mit der Sopranistin Christina Landshamer), Joseph Haydn (Symphonie Nr. 104 D-Dur) und Anton Webern (Fünf Stücke für Orchester op. 10) umfasst das Wettbewerbsrepertoire auch zwei zeitgenössische Kompositionen: Orchesterstücke von Matthias Pintscher („towards Osiris“, 2005) und Jörg Widmann („Con brio“, 2008).

Der Bamberger Symphoniker Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerb 2010 wird dankenswerterweise durch großzügige Spenden des Vereins „Freunde der Bamberger Symphoniker e.V.“ und der Firma Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG in Hallstadt unterstützt. Dank gilt ferner der Oberfrankenstiftung für die Unterstützung der Preisträger.

Fotos und Biographien der Preisträger stehen auf der Homepage der Bamberger Symphoniker zum Download bereit.

[www.bamberger-symphoniker.de](http://www.bamberger-symphoniker.de)

*Kontakt:*

Matthias Hain  
PR Manager Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie  
Mußstrasse 1, D-96047 Bamberg  
[Matthias.Hain@bamberger-symphoniker.de](mailto:Matthias.Hain@bamberger-symphoniker.de)  
Fon +49 (0)951 / 9647-100  
Fax +49 (0)951 / 9647-123  
Mobil +49 (0)171 6589016